

Erstes Sippenlager der Sippe Rotfuchs

Vom 18.09-20.09 2015 ging es für die Sippe Rotfuchs auf ihre 1. Zeltfahrt nur mit ihren Sippenführern.

Wir starteten um 15 Uhr am Hauptbahnhof in Fürth. Mit dem Zug ging es dann nach Forchheim, wo wir mit einem überfüllten Bus nach Egloffstein fuhren. Stapeln können wir also schon mal. Als wir schlussendlich in Affalterthal ankamen, dort liegt unser Stammeszeltplatz auf dem traditionell die erste Sippenfahrt stattfindet, ging es als aller erstes ans Zelte aufbauen. Mit ein bisschen Hilfe hat das dann auch ganz gut geklappt. Nur bei der Versammlungsjurte überraschte uns ein kleiner Regenschauer der es gleich ein bisschen spannender machte.



Später am Abend machten wir noch Feuerholz und kochten das Abendessen. Nach einer leckeren Mahlzeit gab es eine kleine Aufklärung über die Nachtwache. Diese durften die Kinder das erste Mal machen und somit auch das erste Mal über Nacht aufbleiben und den Lagerplatz und das Feuer bewachen. Es wurde noch etwas gesungen, leider a capella da eine der Saiten der einzigen Gitarre genau dann reißen musste.

Nachdem die sehr durchwachsene Nacht, in der die Sippenführer so gut wie kein Auge zugemacht haben vorbei war gab es Morgensport und es wurde sich an der Quelle gewaschen. Danach gab

es natürlich ein stärkendes Porridge, dass der Tag losgehen konnte.

Da die Zelte noch nicht perfekt standen, liesen wir sie nochmal runter und verbesserten ein Kohtenkreuz und einen Stempel. Denn Übung macht den Meister!

Danach begannen wir mit den Workshops. Wir wiederholten noch einmal wie man ein Feuer macht und welche Arten es gibt, und sprachen über den Umgang mit Messer, Werkzeugen und Zeltmaterial.

Nach der stillen Zeit teilte sich die Sippe in zwei Gruppen um mit den zwei großen Projekten anzufangen. Im ersten Workshop wurde das Nähen und Sticken für den zukünftigen Wimpel gelernt und im anderen Workshop wurde mithilfe von Seifenlauge, für die Sippenbücher, gefilzt. Nach den Workshops räumten wir noch den Lagerplatz auf und nach dem Abendessen, Nudeln mit Tomatensoße, gab es dann noch eine Andacht. Darauf gingen wir zum gemütlichen Teil über und sangen noch ein bisschen. Schon war wieder Zeit für die Nachtwachen. Diese Nacht klappte es dann auch schon um einiges besser.



Am nächsten Morgen bauten wir nach der normalen Morgenroutine alles ab, verladen unser Material und gingen los Richtung Egloffstein. Dort angekommen hatten wir ein kleines Problem, weil sonntags keine Busse nach Forchheim fahren, also riefen wir notgedrungen bei den Eltern an und fragten ob sie uns abholen könnten. Das hat dann zum Glück geklappt. Wir fuhren zu unserem Juhei, hingen zackig unsere Planen auf und beendeten die Fahrt danach mit „Allzeit bereit“.



Es war wieder ein sehr sehr gelungenes Wochenende und wir freuen uns auf eine tolle Sippenzeit, die im Moment ja noch vor uns liegt!

Eure Sippe Rotfuchs